

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die "ILLUMINATION" - Serie
SHOUD 1
mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe
dem Crimson Circle präsentiert am
07. Oktober 2023
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker
Lektorat: Gerlinde Heinke

[Dem Channeling ging dieses Video von *Stand By Me* voraus.]

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von St. Germain.

Ah! Ich werde mir einen Moment Zeit nehmen, bevor ich Caudres Augen öffne, nur einen Moment. Ich will euch fühlen, ohne den Vorteil der menschlichen Augen zu nutzen. Ich werde meine Umgebung fühlen, genau hier, in Kona. Hm. Frische Luft, hm, wie schön, und ich fühle jeden einzelnen von euch für das, was ihr auf dem Planeten tut, dass ihr hier bleibt, und ich versichere euch, dass die Engel jubeln. Die Engel jubeln wirklich.

Es war eine lange und schwierige Reise in dieser Lebenszeit - besonders schwierig und herausfordernd - aber ich schätze, ihr seid Shaumbra, und ihr würdet es nicht anders haben wollen. Ihr würdet nicht den leichten Weg nehmen, wie einige von uns vorgeschlagen haben. Es ist nicht so, dass ihr den schlimmsten Weg gewählt habt; ihr habt einfach einen Weg gewählt, der, nun ja, herausfordernd war, als würdet ihr euch durch ein riesiges emotional-geistig-körperliches Puzzle arbeiten. Und hier sind wir nun. Hier sind wir, und es gibt wirklich Engel, die über eure Arbeit jubeln.

Vor allem ich, Tobias, Kuthumi und viele, viele andere, aber das sind diejenigen, die euch wirklich zur Seite stehen, die die ganze Zeit bei euch waren und euch nicht im Stich gelassen haben. Ab und zu gibt es diese Momente, wo wir sehen, was ihr tut, wo wir uns an den Kopf fassen, aber wir waren immer bei euch. Wir können euch nicht sagen, was ihr tun sollt. Wir können euch auch nicht sagen, wie die Zukunft genau aussehen wird. Aber wir können an eurer Seite sein und unser Licht auf jeden einzelnen von euch ausstrahlen.

Wisst ihr, ihr würdet euch ganz anders fühlen, wenn dieses Licht nicht da wäre, wenn wir die ganze Zeit im Club der Aufgestiegenen Meister Poker spielen würden oder in andere Teile der Schöpfung gingen oder einfach nur in unserem souveränen Sein wären und es lieben würden. Aber wir haben uns euch gegenüber verpflichtet, euch beizustehen. Ich habe es in unserem allerersten Shoud gesagt, als ich im September 2009 hierher kam. Ich sagte: "Ich bin bei jedem Schritt auf dem Weg bei euch", ob ihr es wollt oder nicht. Wir stehen an eurer Seite

und lassen unser Licht leuchten. Manchmal fragt ihr euch: "Nun, wenn ich für mich bin, höre ich weder Adamus noch Tobias noch Kuthumi oder irgendeinen von ihnen." Das liegt daran, dass wir normalerweise nicht viel reden. Wir sind einfach nur als Licht da, und dieses Licht hat so viel mehr zu bieten als alle Worte, die wir sagen könnten. Im täglichen Umgang mit Menschen sind Worte wunderbar. Aber wenn ihr in die höheren Bewusstseins Ebenen aufsteigt, geht es nicht um Worte. Es geht einfach darum, euer Licht leuchten zu lassen, euer Licht zu erhellen, und wir sind für euch da.

Stellt euch für einen Moment vor, wir würden plötzlich beschließen: "Ach, wir haben genug von Shaumbra" - das haben wir schon ab und zu gedacht, aber - und wir ziehen uns einfach zurück; wir gehen. Fühlt für einen Moment, wie es wäre, wenn ihr nicht buchstäblich Legionen von Engelwesen und diejenigen von uns, die Menschen waren, und diejenigen von uns, die vom Planeten aufgestiegen sind, an eurer Seite hättet und unser Licht leuchten ließen. Ich weiß, es gibt Zeiten, da fühlt ihr euch einsam und habt das Gefühl, dass niemand da ist. Aber stellt euch nur für einen Moment vor, wir würden unser Licht zurückziehen. Wie würde sich das anfühlen?

(Pause)

Ein paar von euch sagen: "Ich würde mich wirklich gut fühlen, denn dann wärst du nicht mehr da und würdest die ganze Zeit nerven", aber es würde sich sehr, sehr einsam anfühlen. Ihr hättet vielleicht das Gefühl, dass es keine Anerkennung für eure Reise gibt, dass das Mitgefühl und der Trost fehlen, die es gibt, wenn wir da sind. Deshalb möchte ich jeden einzelnen von euch daran erinnern, dass wir euch zur Seite stehen. Wir sind nicht da, um euch vorzuschreiben, was ihr tun sollt und wie ihr reagieren sollt. Das ist eure Sache. Das ist ganz allein eure Sache. Wir sind nur da, um zu erleuchten. Deshalb nennen wir es auch die Illuminations-Serie. Wir hätten viele Namen dafür nehmen können, aber ich glaube, im Moment läuft alles auf ein paar einfache Dinge hinaus, und das ist Illumination.

Zwei Gründe, warum ihr hier seid

Wir haben schon lange darüber gesprochen - in der Benching-Serie haben wir darüber gesprochen, euer Licht leuchten zu lassen, wir hatten kürzlich das Licht des Merlin-Event - es geht nur darum, dieses Licht leuchten zu lassen. Das ist der Grund, warum ihr hier seid. Es gibt zwei einfache Dinge. Wir könnten gleich zum Merabh übergehen, denn es gibt zwei ganz einfache Dinge. Ihr seid hier, um zu erleuchten, um euer Licht leuchten zu lassen, so wie wir für euch da sind, euch zur Seite stehen und unser Licht leuchten lassen. Ihr seid hier, um dieses Licht auf den Planeten zu bringen.

Ihr könntet es poetisch betrachten. Ihr bringt Trost und Mitgefühl. Ihr bringt Aufmunterung. Ihr bringt Humor. Ihr bringt etwas, um die Dunkelheit auszufüllen.

Ihr könntet es von der metaphysischen Seite aus betrachten. Es besteht die Notwendigkeit für mehr Bewusstsein oder es ist Zeit für mehr Bewusstsein auf dem Planeten, da die KI und die Technologie schneller voranschreiten, als wir uns vorstellen können. Ihr könntet es von diesem praktischen Standpunkt aus betrachten. Es muss etwas geben, um diese ganze

menschliche Energie und Denkweise, die in die Künstliche Intelligenz gesteckt wird, auszugleichen.

Es geht gerade so schnell, dass sie ohne die richtige Bewusstseinssebene wie ein Flächenbrand über den Planeten hinwegfegen könnte. Und anstatt die Menschheit und eine neue menschliche Spezies aufzubauen, würde sie alles zerstören, denn es gibt immer noch viel Gier auf dem Planeten. Es gibt immer noch wenig Bewusstsein auf dem Planeten. Es gibt immer noch viele, die nicht verstehen, dass ihre Energie in ihnen selbst steckt und sie sie nicht von anderen stehlen müssen. Viele auf dem Planeten fühlen immer noch das Bedürfnis zu kämpfen, um Dinge zu kämpfen. Und der grundlegende Kampf auf diesem Planeten ist Licht gegen Dunkelheit, und dann geht er in andere Dinge über. Er nimmt andere Formen an und es geht um die "Habenden" und die "Nichthabenden". Aber im Wesentlichen geht es um Licht gegen Dunkelheit.

Mit eurem Bewusstsein hier, vor allem in dieser Zeit der Maschinen, besteht die Tendenz, alles auf eine neue Ebene zu heben. Manchmal ist das ein wenig störend. Wenn wir diese neuen Ebenen erreichen, geraten die Dinge ins Wanken, fallen auseinander, und das ist nicht immer schön, und Leute werden dabei verletzt oder sogar getötet. Aber es ist gerade jetzt eine sehr wichtige Zeit, in der ihr hier seid, und zwar aus zweierlei Gründen. Um zu erleuchten - mehr nicht - ohne Partei zu ergreifen. Ohne Agenda.

Wir haben keine Agenda, wenn wir mit euch arbeiten, wenn wir an eurer Seite stehen, außer dass wir da sind, um euch zu zeigen, dass es möglich ist. Letztendlich liegt es an euch, welchen Weg ihr einschlagt. Wollt ihr ein unglückliches Leben? Wollt ihr ein Leben voller Mangel und emotionalem Schmerz? Das liegt ganz bei euch, und wir werden das respektieren. Oder wollt ihr ein Leben voller Freude, Fülle und Leichtigkeit? Und manche von euch sagen sofort: "Genau das will ich." Aber das Komische ist, wenn die Zeit der Wahl kommt, nehmt ihr oft den schweren Weg. Ihr sagt: "Gut, dann nehme ich eben einen etwas härteren Weg, um wirklich zu wissen, dass ich gute Arbeit geleistet habe. Ohne Schmerz kein Gewinn. Ohne Stöhnen kein Wachstum." Also nehmt ihr den härteren Weg und - *ohh!* - dann denken wir - stellt euch vor, wir stehen in der Kritiker-Ecke und sehen uns die Dinge an, die ihr tut, und sagen: "Oh nein! Nicht das schon wieder! Nicht auf die harte Tour." Aber ich glaube, ihr lernt daraus. Ich glaube, ihr versteht langsam, dass ihr das satt habt. Es muss nicht auf diese Weise gemacht werden.

Ihr seid aus einem ganz einfachen Grund hier auf dem Planeten: um euer Licht auszustrahlen. Ihr wart schon so viele Lebenszeiten in Kämpfe und Angelegenheiten involviert. Ihr seid diejenigen, die wirklich dabei geholfen haben, die Kirchen zu gründen. Das sind gute oder schlechte Nachrichten, wie auch immer. Aber jetzt seid ihr einfach hier, um ein Licht auszustrahlen, um für die Menschheit in dieser epischen Zeit da zu sein. Und deshalb haben wir es die Illuminations-Serie genannt. Ja.

Ihr seid noch aus einem anderen Grund hier, der genauso wichtig ist, nämlich um euer Leben zu genießen. Genießt es. Ihr habt das ganze Elend und den Herzschmerz durchgemacht. Ihr habt Dinge auf euch genommen, die euch nicht gehören. Ich habe eine Million Mal darüber geredet und ich muss noch ein paar Millionen Mal nachlegen, bis ihr es endlich kapiert. Aber ihr seid jetzt hier, um euer Leben zu genießen, um in eurer eigenen Anmut zu sein, um zu

empfangen. Nicht, um an allem arbeiten zu müssen. Nicht, um das Leben als Kampf zu erfahren. Nicht, um morgens aufzustehen und zu sagen: "Oh, ein weiterer Tag." Sondern um eure Energien euch dienen zu lassen. Um die Energien - und sie tun es von ganz allein - sich in einen Fluss organisieren zu lassen, der euch dient.

Einigen von euch fällt das immer noch schwer. Ich werde euch - nicht heute, aber an einem anderen Tag - ein paar Mal ohrfeigen müssen, damit ihr erkennt, dass ihr das nicht tun müsst. Ihr könnt dieses Leben der Freude schon jetzt haben. Absolut.

Also, zwei Dinge. Ihr seid hier, um zu erleuchten - und ihr habt Freunde, ihr habt uns bei euch, und andere Shaumbra - und ihr seid hier für Freude in eurem Leben. Diese Freude in eurem Leben bedeutet vielleicht, dass ihr einige Veränderungen vornehmen oder euch Veränderungen erlauben müsst, vor denen sich der Mensch vielleicht fürchtet oder über die er sich Sorgen macht und am liebsten im alten Zustand verharren und keine Veränderungen vornehmen möchte. Aber ihr müsst davon ausgehen, dass es bei allem, was jetzt gerade passiert - bei *allem* - um diese beiden Dinge geht: Illumination und ein Leben in Freude. Das ist alles. So einfach ist das. Ich meine, wir brauchen wirklich nicht mehr viel zu sagen, aber Cauldre sagt mir, dass ich noch eine Stunde Redezeit habe. Also werden wir wohl noch ein paar Worte sagen.

Sie heißt "Illuminations-Serie". Ich möchte die Produktionsabteilung bitten, das Intro-Video noch einmal abzuspielen.

(Intro-Video läuft)

Vielen Dank. Wunderschön. Wunderschön. Und Cauldre sagt mir, dass das KI-generiert war, aber egal.

Ich meine, wisst ihr, wenn ihr mit KI arbeiten wollt, muss der Bewusstseinsfaktor, die Bewusstseinskomponente, mit einbezogen werden. Cauldre hat darüber in seinem letzten Artikel geschrieben ([hier](#))¹. Sie macht es nicht von allein. Irgendwann vielleicht, aber im Moment macht sie es noch nicht von alleine. Es muss ein Mensch dabei sein, und dieser Mensch tippt vielleicht Dinge in die Software ein, die dann die Software dazu bringt, die passenden Elemente zu suchen und sie zu kombinieren oder zusammenzusetzen. Aber das ist immer noch nötig.

Während das geschieht, erstrahlt ein Licht, das von der Person ausgeht, die die Eingabeaufforderungen eingibt. Was ihr also zurückbekommt, ist weit mehr als nur die reinen Ziffern. Mit anderen Worten: Es ist nicht nur die KI, die rausgeht und sich bestimmte Elemente ansieht. Sie wird von diesem Menschen, der dort sitzt und die Eingaben macht, begleitet oder erleuchtet. Je erleuchteter dieser Mensch ist, je mehr er sich selbst erlaubt, sich zu öffnen, desto größer ist der Unterschied, den ihr bei der Arbeit mit der KI sehen werdet. Umso mehr Tiefe werdet ihr darin sehen.

Ihr könntet ein Experiment machen, und ich hoffe, dass einige von euch das auch mal ausprobieren, wenn ihr mit KI arbeitet, z. B. mit einem Grafik- oder Videoprogramm. Ihr

¹ Wer uns als Meister unterstützt, kann die Übersetzung dazu im Meister-Bereich nachlesen werden. Anm.d.Ü.

lasst fünf Leute unabhängig voneinander daran arbeiten, gebt genau die gleichen Eingabeaufforderungen ein und schaut euch das Ergebnis an. Die Person mit - und ich möchte nicht urteilen, sondern nur darauf hinweisen - die Person mit dem geringsten Bewusstsein, die sich am meisten blockiert, die den geringsten Lichtausstrahlungsfaktor hat, wird ein ganz anderes Ergebnis erzielen als die Person mit der höchsten Bewusstseinsstufe und der größten Erleuchtung. Ihr werdet also einen großen Unterschied feststellen, und ihr könnt das untersuchen. Ihr könnt es an 100 Teilnehmern untersuchen. Die Frage ist, wie ihr das Lichtniveau einer Person bestimmen könnt, wie stark sie erleuchtet ist. Und das könnt ihr nicht quantifizieren, ihr könnt es nur spüren. Das ist also der versteckte Faktor, aber ihr werdet den Unterschied sehen können.

Ihr seid hier, um zu leuchten, um zu strahlen, und wenn ihr das tut, strahlt ihr auch auf euer eigenes Leben. Es ist nicht so, dass ihr euer eigenes Leben überspringt und es dann an den Rest der Menschheit weitergibt, damit sie ihre Potenziale sehen können. Tatsächlich beleuchtet ihr zuerst euch selbst. Es muss durch euch hindurchgehen. Dieses Licht öffnet euch. Es öffnet euren Verstand. Es öffnet eure Biologie. Es öffnet euren Geist, eure Kreativität, eure Potenziale. Es kommt von euch, geht durch euch hindurch in jedes System, aus dem ihr besteht, und dann geht es hinaus in die Menschheit. Also tut ihr es gewissermaßen auch für euch selbst.

Das Bild der Illuminations-Serie

Nun, den Namen und die Informationen für diese Serie haben wir ermittelt, und ich hoffe, dass euch die Grafik gefällt.

LINDA: Ich liebe sie.

ADAMUS: Cauldre hat sie zusammengestellt ...

LINDA: Ich liebe sie total.

ADAMUS: ... mit mir an seiner Seite, um sicherzustellen, dass er ...

LINDA: Natürlich hattest du Einfluss darauf.

ADAMUS: ... es richtig hinbekam.

LINDA: Ja.

ADAMUS: Die ersten Entwürfe, die er zusammenstellte, waren nicht ganz nach meinem Geschmack.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Aber wir haben zusammengearbeitet, während ich ...

LINDA: Es ist so schön, dass er dazu bereit ist.

ADAMUS: ... ihm über die Schulter geschaut habe.

LINDA: Ja.



ADAMUS: Nun, er tendierte bei der Zusammenstellung der Hauptgrafik - vielleicht können wir das auf der Leinwand zeigen - dazu, sie zu komplex zu machen. Er hat all diese Elemente hineingeworfen, und da ist noch der ganze andere Kram. Im Moment geht es darum, zur Einfachheit zurückzukehren. Und das Design, das Energiemuster - ob es nun darum geht, eine Grafik wie diese zu

erstellen, oder ob es einfach nur in eurem eigenen Leben ist - sollte zu einer Einfachheit zurückkehren. Ihr müsst es nicht vollstopfen. Es macht es nicht besser, wenn viel Krempel darin ist. Dann habt ihr kollidierende, konkurrierende Energieelemente und Energiemuster.

Beginnt mit der grundlegenden Einfachheit, und wenn ihr das tut, wenn ihr mit den einfachsten Energiemustern in eurem Leben beginnt - ich meine, den wirklich einfachen in eurem Leben -, bringt das dann in die Manifestation, in die Realität.

Wenn es dann noch etwas anderes braucht, wenn es hier ein wenig Ausgewogenheit braucht, dort ein wenig andere Energie, wenn es hier und da ein paar Ausstattungen oder Ausschmückungen braucht, werden sie ihren Weg dorthin finden. Aber beginnt mit den ganz grundlegenden, einfachen Energiemustern bei allem in eurem Leben. Bei eurem Körper - oh, manche von euch machen sich so viele Gedanken über ihren Körper - und dann müsst ihr noch dieses und jenes hinzufügen, und ihr habt diese bestimmten Diäten und Nahrungsergänzungsmittel und alles andere. Haltet es wirklich einfach. Haltet die Palette sehr, sehr einfach. Wenn dann etwas anderes gebraucht wird, wird euer eigenes Bewusstsein es ins Leben rufen, natürlich auf unterschiedliche Weise. Manchmal erkennt ihr einfach: "Oh, das hier braucht ein anderes Element." Aber beginnt mit der Einfachheit.

Khamsa

Wir haben also ein sehr einfaches Symbol für unsere Illuminations-Serie, sehr, sehr einfach, und es ist im Grunde ein Element, über das ich in Keahak gesprochen habe, ein sehr einfaches, uraltes Element, das aber auch ein bisschen durcheinandergeraten ist und missverstanden wurde. Es wird Khamsa genannt, und man kann es K-h-a-m-s-a oder einfach H-a-m-s-a schreiben. Khamsa (ausgesprochen "ham-sa") oder Khamsa (ausgesprochen mit einem rollenden "kh"). Und so sieht es aus (Handfläche zeigt nach außen, und die drei mittleren Finger liegen beieinander). Das ist die Hand, und oft wird sie mit dem Symbol des sehenden Auges abgebildet. Im Laufe der Zeit haben die Leute auch andere Symbole hineingemischt, aber im Grunde ist es die Hand mit dem sehenden Auge.

Es wird momentan irgendwie missverstanden. Es ist ein uraltes Symbol. Es geht auf das alte Ägypten zurück, und wenn man es wirklich zurückverfolgt, liegen seine Ursprünge sogar noch vor der ägyptischen Zivilisation, nicht allzu lange nachdem die Atlanter wieder auf die Erdoberfläche gekommen sind. Heute wird es fälschlicherweise als ein Symbol zur Abwehr des Bösen interpretiert. Ganz und gar nicht. Ganz und gar nicht. Zunächst einmal wehrt ihr das Böse nicht ab. Denn plötzlich habt ihr eine Dualität erschaffen. Ihr habt einen Konflikt erschaffen, wisst ihr: "Ich muss das Böse abwehren." Ihr verleiht dem Bösen - der Dunkelheit, wie auch immer ihr es nennen wollt - Glaubwürdigkeit. Ihr nährt es, wenn ihr es auf diese Weise abwehren müsst.

Manche sagen, dass es ein Symbol für Wohlstand und Fülle ist. Das ist es größtenteils auch. Aber wenn man zu den Ursprüngen von Khamsa zurückgeht, bedeutet es letztendlich nur, dass ihr euch erlaubt, im Fluss des Lebens, eures Lebens, zu sein. Es bedeutet, dass ihr die Göttlichkeit, das sehende Auge in der Mitte, akzeptiert habt. Ihr habt den Fluss der Anmut in eurem Leben erlaubt. Ihr müsst nicht mehr den niederen Weg des menschlichen Lebens und Bewusstseins gehen, wo ihr ständig kämpft und Entscheidungen treffen müsst. Und bei jeder Entscheidung, die ein Mensch trifft, gibt es immer das Potenzial - das Urteil, ob es nun möglich ist oder nicht - "Hatte ich Recht oder lag ich falsch?" Es ist also diese Kritik, die man ständig von seinem Verstand hört. Das Khamsa-Symbol bedeutet einfach, dass ihr in eurem göttlichen Fluss seid. Menschlich und göttlich zugleich. Deshalb haben wir es ausgewählt, ich habe es für diese Serie ausgewählt, und wir haben in Keahak darüber gesprochen.

Wir werden gleich noch ein Merabh mit Khamsa machen, denn es gibt noch viele andere Bedeutungen davon. Aber jetzt nehmt euch einfach einen Moment und streckt eure eigene Hand aus (hält seine Hand nach vorne).

(Pause)

Dieses Symbol bedeutet einfach, dass ihr im göttlichen Fluss seid, in eurem göttlichen Fluss. Ihr habt eure göttliche Natur, euer Licht in euer Sein aufgenommen. Ihr erkennt, dass diese Dinge aus Zeit und Raum zwar wirklich interessant, aber irgendwie auch unwahr sind. Ihr könnt darin spielen, aber ihr könnt auch außerhalb davon spielen. Und mit Khamsa erkennt ihr, dass ihr ein göttliches Wesen seid. Ihr seid ein verdammter Meister. Nicht ein verdammter Meister, sondern verdammt, ihr seid ein Meister.

Ihr müsst nicht mehr kämpfen und mit den Dingen hadern. Ihr erlaubt einfach, und ihr seid in diesem Fluss und erkennt, dass ihr nicht einmal menschliche Entscheidungen treffen müsst, nicht auf der Ebene, wie ihr es früher getan habt. Sicher, eine Entscheidung, ob ihr ausschlafen wollt oder nicht. Aber ab einem bestimmten Punkt setzt ihr das alles außer Kraft. Ihr müsst nicht mehr denken: "Soll ich um 6:30 oder 7:00 Uhr morgens aufstehen?" Ihr seid darüber hinaus. Es ist einfach ein Fluss. Ihr steht auf, wenn ihr aufsteht. Ihr müsst euch nicht entscheiden: "Soll ich gesund frühstücken oder soll ich den Donut essen?" Das spielt keine Rolle. Es ist wirklich egal, und plötzlich überwindet ihr sogar diese kleinen Entscheidungen - was ihr an diesem Tag anziehen sollt. Solltet ihr etwas Helleres oder Dunkleres anziehen? Eher formell oder leger? Das ist nicht mehr wichtig. Es verschwindet einfach.

Und ich weiß, es ist schwer, sich das vorzustellen, weil euer Leben voll von diesen Dingen war. Sich um jeden kleinen Anteil eures Lebens, von euch selbst, kümmern zu müssen. Aber das beginnt zu verschwinden. Ihr müsst euch keine Gedanken darum machen. Es wurde einfach schon für euch bestellt, könnte man sagen, von eurer Göttlichkeit, eurem Spirit, was auch immer. Es gibt ein Wissen, das schon da ist, bevor ihr überhaupt dort hinkommt. Es ist bereits arrangiert. Es ist, als ob - nicht wortwörtlich, sondern im übertragenen Sinne - die Kleidung schon auf dem Bett liegt. Ihr kommt rein und denkt: "Oh, okay. Das werde ich heute anziehen." Es ist eure eigene Göttlichkeit. Es ist eure eigene Energieausrichtung, eure eigenen Energiemuster, die das für euch tun.

Das ist es im Grunde, was Khamsa bedeutet - nicht im Grunde - sondern das *ist* es, was Khamsa bedeutet. Macht das noch einmal - Hand hoch, drei Finger zusammen - und es bedeutet einfach: "Ich bin ein wahrer Meister auf diesem Planeten. Ich muss nicht mehr die alten Spiele spielen. Ich muss mich nicht fragen, wann meine wahre göttliche Natur bei mir ist. Sie ist immer da. Ich erkenne sie mit diesem Khamsa an."

Das war die ursprüngliche Bedeutung. Im Laufe der Zeit wurde es irgendwie verzerrt und pervertiert. Dieses ganze "Das Böse abwehren" ärgert mich wirklich, denn darum geht es nicht. Es geht nicht darum: "Woah! Verschwinde, Böses". Es heißt nicht: "Du übles Böse! Bleib weg!" Das Khamsa ist die Akzeptanz.

Die Akzeptanz: "Ich bin ein verkörperter Meister. Ich erlaube meine Göttlichkeit, mein Bewusstsein, mein Licht." Das war's. Dann geht ihr eurem Alltag nach, was auch immer ihr tut, und schon bald bemerkt ihr diesen Fluss, der einfach ständig stattfindet. Ihr bemerkt, dass es einen Fluss in eurer Fülle gibt.

Wisst ihr, einige von euch machen sich Sorgen um ihre Fülle: "Wie soll ich diese Rechnung bezahlen? Wie werde ich mir etwas leisten können, das ich brauche oder sogar will? Wie soll ich die Raten für mein Haus, mein Auto und alles andere bezahlen?" Ihr geratet in diesen Modus, diesen sehr menschlichen Modus, und eure Energie wird euch genau das zurückgeben und sagen: "Okay, sie wollen das Spiel spielen. Sie wollen sich fragen und Sorgen machen." Das ist etwas, wo die Energie, wo wir sagen: "*Igitt*, jetzt geht's wieder los." Ihr müsst dieses Spiel nicht spielen.

Es ist ein großer Sprung, ja. Es ist ein großer Sprung von der Art und Weise, wie ihr es bisher getan habt, und jetzt zu dem hier, und das ist irgendwie beängstigend. Ihr sagt: "Nun, das heißt jetzt wirklich, loszulassen. Das bedeutet, absolut darauf zu vertrauen, dass alles klappt. Ich weiß nicht, ob ich dazu bereit bin. Ich weiß nicht, ob ich dessen würdig bin." Doch, das seid ihr. Ja, das seid ihr. Es ist einer dieser Momente, wo ihr einfach nur sagen müsst: "Schluss damit. Es reicht." Und - *bumm!* - Khamsa geht hoch.

Es ist Spirit in Bewegung. Es ist das Zusammenleben von Meister, Mensch und Seele, alle gemeinsam. Das ist die ursprüngliche Bedeutung von Khamsa. Deshalb habe ich es mit Bedacht für diese Illuminations-Serie ausgewählt. Ihr erhellte euch selbst und lasst es dann auf den Planeten ausstrahlen.

Interessant ist, dass Khamsa auch mit dem Nahen Osten in Verbindung gebracht wird. Viel mit dem Nahen Osten. Auch wenn es von Ägypten ausging, so gab es das schon vorher und an anderen Orten. Aber im Moment ist es eng mit dem Nahen Osten verbunden. Sowohl die Muslime, die Araber, als auch die Israelis, die Juden, benutzen es als Zeichen. Es ist ein heiliges Zeichen. Und ist es nicht interessant, dass wir uns hier bei diesem Shoud befinden, am - der wievielte ist heute? Ich tue mich schwer mit dem Kalender - ich glaube, es ist der 7. Oktober 2023 oder so. Für mich ist es nicht wirklich relevant, also schenke ich dem nicht viel Aufmerksamkeit. Aber hier sind wir, an diesem Tag, und der neue Krieg in Israel hat begonnen.

Der Krieg in Israel

Ich werde jetzt ein paar Worte dazu sagen. Ich möchte, dass ihr ganz genau versteht, dass wir uns nicht für eine Seite entscheiden. Dafür sind wir nicht hier. Ja, seid euch bewusst, was vor sich geht, egal ob ihr Nachrichten seht oder woher ihr eure Informationen bekommt. Offensichtlich gibt es Gewalt. Offensichtlich gibt es momentan viele Bomben, viele Tote und viel Angst. Es steht uns nicht zu, Partei zu ergreifen.

Wir, die Engelwesen, organisieren uns nicht im Club der Aufgestiegenen Meister und sagen: "Okay, alle, die für Israel sind, hierher, alle, die für Palästina sind, hierher." So ist das nicht. Es gibt ein viel größeres Bild. Keine der beiden Seiten hat Recht. Keine der beiden Seiten liegt falsch. Das Einzige, was dort gerade passiert - fühlt für einen Moment dort hinein.

Was jetzt gerade passiert, ist eine große Veränderung. Eine Veränderung der Geschichte, denn das alles basiert auf einer langen und leidvollen Geschichte auf diesem Planeten und der Zeit davor. Die Probleme, die ihr jetzt in den Nachrichten seht, reichen viel, viel weiter zurück als 2.000 Jahre oder 1948, als Israel offiziell zum Staat wurde. Sie gehen weit, weit darüber hinaus. Und was ihr gerade in diesem Land des Nahen Ostens erlebt - es hat erst vor Kurzem begonnen - ist das, was ich als wahrscheinlich vorletzte Schlacht oder den vorletzten Krieg im Nahen Osten bezeichnen würde. Vielleicht ist es sogar der letzte, aber ich werde grob vorhersagen, dass es die vorletzte Schlacht ist, die dort stattfindet.

Wir befinden uns jetzt seit etwa sechseinhalb Monate im Himmelskreuz. Ihr habt alle darauf gewartet, dass etwas passiert? Nun, jetzt passiert es.

Die Tiefen dieses Konflikts reichen so weit zurück - bis in die Zeit vor der Erde, bis zu den uralten Engelsfamilien. Als sich die beseelten Wesen, die Engelwesen, zum ersten Mal gemeinsam versammelten, gab es noch keine Abstammungslinie. Es gab keine Vorgeschichte. Aber es gab Gruppierungen, es bildeten sich 144.000 Engelsfamilien. Einige waren sehr groß, andere nicht so groß, und eine davon hieß Hapiru - H-a-p-i-r-u - Hapiru. Sowohl die Palästinenser als auch die Israelis stammen von den Hapiru, aus der gleichen Engelsfamilie, und sie kämpfen schon so lange, wie wir uns erinnern können.

Es ist ein Familienkampf. Bruder gegen Bruder. Schwester gegen Schwester. Der Ursprung dieses Kampfes liegt darin, dass einige der ursprünglichen Mitglieder der Hapiru-Familie nach Anerkennung strebten. Einige fühlten, dass sie mehr zu bieten hatten, was die Führung

dieser Engelsgruppe anging. Einige von ihnen kamen mit einer Agenda für diese Gruppe. Sie wollten, dass diese Gruppe die herausragende, sozusagen die Elite aller Engelsfamilien ist.

Dieses grundlegende Bewusstsein hielt sich lange Zeit bei den Hapiru und ist auch heute noch präsent. Aber innerhalb dieses Wunsches, die Elite zu sein, die Anführer zu sein, gab es einige, die die Anführer der Anführer sein wollten, und damit begannen die Auseinandersetzungen. Einer der ersten Machtkonflikte in der gesamten Schöpfung fand genau hier statt.

Und wie gesagt, denkt dabei nicht, dass die ursprünglichen Hapiru entweder jüdisch oder muslimisch, palästinensisch oder israelisch sind. Das gab es damals noch nicht. Es waren einfach große Engelwesen, die sich sozusagen in ihrem eigenen Licht oder in ihrem Mangel an Licht verloren hatten und anfangen zu kämpfen, anfangen, Anerkennung haben zu wollen. Sie wollten von den anderen Mitgliedern der spirituellen Familie anerkannt werden. Das erzeugte Fraktionen innerhalb der Hapiru.

Aber es ist interessant festzustellen, dass, obwohl es Fraktionen erzeugt hat, es die Hapiru in gewisser Weise sogar noch mehr gestärkt hat, denn jedes Mal, wenn ein Außenstehender, eine andere Engelsfamilie, einzugreifen versucht hat, um irgendetwas zu tun, haben sich diese beiden Kräfte oder mehrere Kräfte innerhalb von Hapiru plötzlich wieder zusammengetan und diese andere Engelsfamilie bekämpft. Und das geht schon ewig so. Es ist eine der - Caldre will mich hier aufhalten. Ich muss ihn komplett ausschalten, wenn er so weitermacht. Was ich sage, Caldre, ist sehr klar und wahr.

Also, diese - wartet mal kurz. Ich muss ihm hier mal kurz eine klatschen. Er hat hier eine zu große Agenda. Okay.

Also, diese ganze Engelsfamilie der Hapiru, mit ihren ganzen Kämpfen innerhalb der Familie, war wirklich fast der Ursprung des ursprünglichen Machtkampfes. Und obwohl sie sich untereinander bekämpften, wurden sie dadurch stärker und entschlossener bei dem, was sie taten. Bei den internen Kämpfen ging es um Anerkennung oder Macht, die irgendwann den Weg der Familie Hapiru bestimmen sollten. Ich weiß, dass sich manches davon sehr menschlich anhört, aber diese Eigenschaften, die ihr jetzt als Menschen habt, habt ihr nicht einfach hier auf dem Planeten erfunden.

So viele davon stammen aus den Engelbereichen, und man könnte sagen, dass die Hapiru einer der Hauptgründe dafür war - diese Engelsfamilie war einer der Hauptgründe dafür -, dass sich alles in der Schöpfung verlangsamt hat. Sogar außerhalb der physischen Bereiche verlangsamten sich die Dinge. Denkt nicht im Sinne von Zeit und Raum, sondern im Sinne von Ereignissen. Denkt im Sinne von Abläufen, die ihr bei der Entdeckung durchgeht. Durch diese Dynamik, fast eine Schwerkraft, die von den Hapiru ausging, verlangsamte sich alles und sie begannen, sich mit anderen Engelsfamilien anzulegen. Sie kämpften nicht mit Gewehren und Messern, weil sie das nicht hatten, sondern mit Energie. Sie versuchten, Energie zu stehlen, Energie zu nehmen.

Und während dieses ganze Gerangel ablief, befeuerte es sie im Grunde, anderen die Energie wegzunehmen, und überall in der gesamten nichtphysischen Schöpfung brachen große

Kämpfe, Energiekämpfe aus. Nichtphysisch - das gab es damals einfach noch nicht. Genau dieses Element verlangsamte alles in der gesamten Schöpfung, sodass es bei allen anderen Engelsfamilien große Bedenken auslöste. Sie erkannten, dass die Energie nicht mehr fließt und sich nicht mehr auf ihre natürliche Weise bewegt. Jetzt wurde es holprig. Sie blieb stecken. Sie begann fast, sich selbst aufzufressen, sich selbst zu bekämpfen, so wie die Hapiru sich selbst bekämpften.

Das ging lange so weiter, bis sich schließlich die Engelsfamilien, der Orden des Bogens², versammelten und sagten: "Wir müssen eine Lösung dafür finden", und alle spirituellen Familien stimmten zu, mit Ausnahme von einer - den Hapiru. Sie wollten diese Art von Auflösung nicht haben.

Es war wie bei den ursprünglichen Vereinten Nationen, aber hier versammelten sich die Engelsfamilien. Sie erkannten, dass etwas getan werden musste, denn wenn der natürliche Energiefluss - es ist eine natürliche Bewegung, nicht mittels Zeit und Raum, sondern mittels Erfahrung und Entwicklung; Entwicklung braucht keine Zeit und keinen Raum - wenn sich das alles verlangsamt und zum Stillstand kommt, wenn das Licht aufhört, sich zu bewegen, dann bestand die Sorge, dass alles zusammenbrechen würde. Alles würde aufhören zu existieren. Das ist zwar nicht möglich, aber es könnte den Anschein erwecken, dass alles zusammenbricht und in sich selbst implodiert. Deshalb haben sich die Engelwesen geeinigt, diesen Ort namens Erde erschaffen und sind hierher gekommen.

Die Hapiru hatten in Atlantis in der Endzeit einen enormen Einfluss. Sie waren im Allgemeinen diejenigen, die - und denkt jetzt nicht nur an Israel und Palästina oder Muslime und Juden. Darum geht es nicht. Es geht um ein größeres Bild - sie waren im Allgemeinen diejenigen, die immer noch Dinge wie Technologie, Wohlstand und den physischen Fluss auf dem Planeten kontrollierten. Sie waren die Anführer von Atlantis, zumindest in den späteren Tagen. Sie waren es, die die Technologie für sich selbst reserviert haben. Sie fanden Wege, die Kristalle des Planeten sorgfältig aufeinander abzustimmen, um die Lebenserwartung zu erhöhen, um körperlich nicht zu altern, um körperliche Wunden zu heilen, sogar um einen abgetrennten Arm wieder nachwachsen zu lassen. Aber vieles davon war nur der Elite vorbehalten. Den Hapiru.

Als sich die Religionen vor etwa 5.000 Jahren auf dem Planeten bildeten - früher gab es weder Religionen noch ein wirkliches Verständnis von Gott - aber als sich die Religionen zu bilden begannen, waren es die Hapiru, die sofort in diese Religionen eintraten. Nicht unbedingt, um sie zu übernehmen, sondern um dort ihren rechtmäßigen Platz einzunehmen, könnte man wohl sagen. Und genau diese Region des Nahen Ostens, Israel und Jerusalem, wurde zum Epizentrum, zum Ground Zero eurer modernen Religionen - des Christentums, des Islams und des Judentums.

Es gibt noch andere Religionen, die ihren Sitz in anderen Teilen der Welt haben. Aber wenn ihr euch in die Energien hineinfühlt, ist das Epizentrum die Gegend um Jerusalem. Einige von euch waren schon dort. Ihr wisst, wovon ich spreche, und es ist kein schöner Anblick. Ich meine, visuell ist es interessant und wunderschön, aber energetisch ist es eine Kampfzone.

² was später als Erzengel-Orden bezeichnet wird. Anm.d.Ü.

Selbst wenn niemand kämpft, selbst wenn alle nur auf ihren Stühlen sitzen und alle anderen misstrauisch beobachten, Notizen machen und den Führern Bericht erstatten, ist es ein Chaos. Es ist ein Chaos.

So wie bisher kann es nicht weitergehen. Nicht in diesem Neuen Licht. Das geht nicht. Mit der Öffnung des Himmelskreuzes kann es jetzt nicht mehr so weitergehen. Wir haben in den vergangenen Monaten darüber gesprochen und gesagt, dass das Licht momentan zu hell auf den Planeten strahlt. Diese alten festgefahrenen Energien, die Energien der Macht - und wenn ich das Wort "Dunkelheit" verwende, meine ich das nicht negativ - sondern die festgefahrenen Energien, die alten Energien, die Energien, die sich nicht weiterentwickeln, müssen einfach gehen. Sie werden gehen müssen. Es gibt dafür keinen Platz auf dem Planeten. Und wenn ihr bedenkt, dass dies das Epizentrum dessen ist, was das Licht auf dem Planeten sein sollte, das Epizentrum von Gott in menschlicher Gestalt auf diesem Planeten, und genau dort finden diese Kriege statt? Und noch einmal: Es geht nicht darum, Partei zu ergreifen. Es geht darum, die Geschichte zu verstehen und zu wissen, wo wir als nächstes hingehen.

Die Spannungen haben sich seit langem aufgebaut. Wisst ihr, das ist nicht der erste oder zweite Krieg, sondern er findet schon seit langer Zeit statt, und im Kern geht es darum, dass Hapiru gegen Hapiru kämpft. Es ist in vielerlei Hinsicht wie bei Abel und Kain - in der biblischen Geschichte war es etwas ausgeschmückt, aber egal - Kain tötet Abel aus Eifersucht, weil er den Respekt Gottes haben will und sich von Gott beleidigt fühlt; er will die Anerkennung, dass er die Macht hat und nicht sein Bruder. Ihr habt also zwei Brüder, die sich streiten. Einer wird getötet und das ist in gewisser Weise die Geschichte der Hapiru. Aber niemand stirbt jemals. Sie bringen sich einfach weiter gegenseitig um, wenn ihr wisst, was ich meine. Das ist es, was in dieser Situation gerade auf dem Planeten abläuft.

Deshalb möchte ich, dass ihr euch darüber im Klaren seid, dass es um zwei Dinge geht. Ihr seid hier, um euer Licht zu erhellen und euer Leben zu genießen. Und während ihr euer Licht erhellt, werden Dinge wie der Krieg, der gerade im Nahen Osten stattfindet, an die Oberfläche kommen. Und ihr sagt: "Nun, dann sollte ich mein Licht nicht leuchten lassen. Ich sollte es runterfahren, weil ..." Nein. Ihr erzeugt den Krieg nicht. Alles, was ihr tut, ist, ein Licht der Auflösung auf ein Problem zu werfen, das es schon sehr lange auf dieser Erde, und auch schon lange vor diesem Planeten, gibt. In dieser Region steht jetzt Bruder gegen Bruder. Es ist nicht so, als würden zwei völlig unterschiedliche Rassen gegeneinander kämpfen. Es ist dieselbe Familie.

Das musste an die Oberfläche kommen, und es könnte noch viel schlimmer sein. Glücklicherweise wird das erhöhte Lichtniveau auf dem Planeten eine Auflösung erzeugen, die viel schneller eintritt und eine echte Lösung darstellt. Es ist nicht damit getan, jetzt einen Waffenstillstand zu schließen, denn ihr wisst genau, was dann passieren wird. Es gibt einen Waffenstillstand und ein oder zwei Jahre später wird alles erneut aufflackern. Genau jetzt ist diese Zeit auf dem Planeten, wo es ein endgültiges Ende geben muss. Es gibt genug von euch, die aus der Hapiru-Familie stammen und immer noch in dieser Region im Nahen Osten leben, um euer Licht auszustrahlen. Es geht nicht darum, ob ihr Jude oder Muslim seid oder ähnliches. Es geht nicht darum, Partei zu ergreifen.

Letztendlich kann keine der beiden Seiten gewinnen, nicht, was ihre Ziele angeht und was sie zu erreichen versuchen. Das können sie nicht. Aber es kann eine Wahrnehmung dafür geben, warum sie einen Familienkampf geführt haben. Und wisst ihr, das sind die schlimmsten, die Familienkämpfe. Viele von euch haben es in ihren eigenen Familien erlebt - böartige Kämpfe - oder in der Familie eures Ehepartners oder Partners, und es sind die schlimmsten. Und ihr wisst, was dann passiert. Die Familie kämpft und streitet miteinander, und dann kommt eine Kraft von außen, sei es die Polizei, das Sozialamt, Freunde oder andere, und auf einmal richten sie sich alle vorübergehend gegen diese äußere Kraft, damit sie sich wieder ihrem internen Kampf widmen können.

Nicht mehr auf diesem Planeten. Nicht mehr. Es kann einfach nicht mehr existieren. Das Wort - das Wort, das Licht, die Energie - ist von allen Aufgestiegenen Meistern, von uns allen, sehr deutlich an die Hapiru rausgegangen. Wir lenken unser Licht nicht, aber wir sorgen dafür, dass unser Licht von denen wahrgenommen wird, die diesen Kampf aufrechterhalten und Gott als Geisel halten. Sie halten Gott als Geisel in diesem Land des Nahen Ostens. Sie lassen nicht zu, dass sich das ganze Konzept von Gott, Religion und dem, was heilig ist, weiterentwickelt. In gewisser Weise geht es also nicht nur um die Hapiru. Es geht um alle Religionen. Sie sind alle irgendwie in dieses Vakuum in Jerusalem hineingesaugt worden und sind alle darin gefangen.

Das Licht wird jetzt gebraucht, nicht für "hoffentlich wird eine Seite über die andere siegen" und auch nicht für einen Waffenstillstand, denn ein Waffenstillstand ist nur ein Aufschieben oder Verzögern des Problems. Genau jetzt ist es an der Zeit für eine echte Auflösung.

Ich bitte euch, euch selbst zu betrachten. Ich bitte euch, ich sage mal, den Hapiru in euch zu betrachten. Ihr stammt nicht unbedingt aus dieser Engelsfamilie, aber betrachtet eure eigene Familie von eurem menschlichen Selbst, eure vergangenen Leben und alles andere. Seht euch die Kämpfe an, die stattgefunden haben, was ihr von euren Aspekten her ertragen musstest, die Kämpfe, die hin und her gingen, und hat es euch zu einem besseren Menschen gemacht? Nicht wirklich. Es hat eure Körper auf vielerlei Weise zerstört. Es hat euch unglaubliches seelisches Leid und Traumata zugefügt.

Fühlt euch in dieses ganze Thema hinein, in die Kämpfe in euch selbst, die Kämpfe um Licht und Dunkelheit, die Kämpfe sogar um die Führung in euch selbst, die Führung in euch selbst. Wer wird gewinnen? Welcher Aspekt? Woher wisst ihr überhaupt, dass ihr das seid? Das fragt ihr euch, wenn ich weiß, dass ihr es wisst.

Wie kommt diese Auflösung zustande? Durch noch mehr kämpfen? Nein. Davor weglaufen? So tun, als würde es nicht passieren? Jeden zu bitten, die Waffen niederzulegen, eine Weile mit dem Kämpfen aufzuhören und sich eine Pause zu gönnen? Ihr wisst, was passiert, wenn ihr das tut. Ihr bittet all diese verrückten Anteile von euch, sich ein wenig zu beruhigen, weil ihr so erschöpft seid, und sie tun es. Was machen sie aber, wenn sie sich beruhigen? Sie wappnen sich neu. Sie tanken neue Energie und sind bereit für die nächste Schlacht. Das funktioniert also nicht so gut.

Was funktioniert? Was bringt die Auflösung? Was bewirkt, dass diese alten Kämpfe in euch aufhören? Fühlt für einen Moment hinein.

Wir werden gleich darauf zurückkommen, aber fühlt dort für einen Moment hinein.

Es geht nicht darum, sie zu bekämpfen. Es geht nicht darum, all diese Anteile zu beraten.

Es geht nicht darum, Therapien zu machen und euch mit schönen Worten zu füttern. Ihr erkennt, dass das alles nicht wirklich funktioniert, oder? Es ist nur vorübergehend, aber dann kommen die Kämpfe wieder zurück, genau wie im Nahen Osten.

Ich sage, dass dies wahrscheinlich der vorletzte große Krieg in dieser Region ist. Vielleicht sogar der letzte, je nachdem, was in den nächsten vier bis fünf Tagen passiert. Ich sage, dass es der letzte ist, weil es zu viel Licht auf dem Planeten geben wird. Zu viel Licht, als dass es so weitergehen könnte. Irgendetwas muss sich jetzt verschieben.

Nun, eine Verschiebung ist eine heikle Angelegenheit. Eine Verschiebung könnte eine katastrophale Bombardierung bedeuten, eine Art Atombombe. Eine Verschiebung könnte einen großen Verlust an Menschenleben bedeuten. Eine Verschiebung könnte bedeuten, dass die Kämpfe nicht mehr nur im Nahen Osten stattfinden, sondern sich weltweit ausbreiten. Aber diese Dinge müssen nicht passieren. Es gibt viele andere Möglichkeiten, wie eine Verschiebung stattfinden kann.

Wenn ihr in der Lage seid, ein höheres Potenzial zu sehen, um die Konflikte in eurem eigenen Leben zu beenden, einen besseren Weg, als die alten Tricks, die ihr die ganze Zeit benutzt habt; wenn das Licht leuchtet und ihr sehen könnt, dass es einen anderen Weg gibt, ohne den Konflikt, ohne das Leid, ohne die Zerstörung, werdet ihr in der Regel diesen Weg einschlagen. Und so ist es auch jetzt bei dem, was im Nahen Osten passiert.

Es war unvermeidlich. Es ist keine Überraschung, dass dies geschieht. Es gibt so viel Druck und Spannung, die sich aufbaut. Das geht bis zu den Engelsfamilien zurück. Mit der derzeitigen Erhellung durch bewusste Wesen auf dem Planeten, mit dem Licht, das hereinkommt, könnte dies das Ende des Konflikts im Nahen Osten sein, der Geiselnahme Gottes, die vom Nahen Osten und den Religionen ausgeht, die dort entstanden sind. Es könnte das Ende des Hapiru-Kampfes - Bruder gegen Bruder - und endlich eine Art von Auflösung sein.

Deshalb machen wir die Illuminations-Serie. Es geht einfach darum, dass ihr euch erlaubt, euer Licht leuchten zu lassen. Es geht darum, diesen göttlichen Fluss durch euch anzuerkennen.

Keine Ausreden mehr. Keine Frage mehr, wann es passieren wird. Kein Aufschieben und Verzögern mehr. Es wird Zeit, dass ihr es entweder tut oder nicht tut. Entweder ihr zieht mit mir und dem Rest von Shaumbra weiter oder ihr steigt aus. Es wird Zeit, den großen Sprung zu machen und diesen Fluss zu erlauben.

Nun, einige von euch sagen: "Aber ich erlaube ihn." Nein, das tut ihr nicht. Nein. Ihr wollt, dass irgendetwas außerhalb von euch ihn erzeugt. Ihr wollt, dass es für euch getan wird. Ich kann euch nicht zwingen, zu erlauben und zu empfangen. Das müsst ihr selbst tun. Danach, wenn ihr erlaubt und empfangt, kommt ein natürlicher Fluss in Gang, der von der Anmut eurer Seele ausgeht, nicht von mir.

Es gibt also immer noch einen Widerstand. Es gibt immer noch einen Zweifel und ein Hinterfragen, und ihr macht es euch damit bequem und genießt das Spiel "Ich bin fast da, aber noch nicht ganz". Diesen Luxus können wir uns nicht mehr leisten. Wir müssen weitergehen. Die Technologie entwickelt sich zu schnell. Das Neue Licht, das auf den Planeten kommt, schiebt die alten Themen an. Diese alten, festgefahrenen Energien kommen genau jetzt nach oben. Wir stehen erst an der Spitze des Eisbergs der Dinge, die sich auf dem Planeten schnell verändern werden, und ihr dürft jetzt nicht zaudern. Ihr dürft nicht zaudern. Entweder ihr macht den Sprung und geht weiter, oder ihr steigt aus. Geht für eine Weile auf die andere Seite zurück. Ihr werdet später eine andere Chance bekommen.

Es ist soweit, meine Freunde. Es ist absolut soweit. Und dies ist die Zeit, um genau das zu tun, was ihr tun wolltet - Erhellen.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Ich weiß, dass es viele Fragen über die Hapiru aufwirft, aber ich möchte, dass ihr euch daran erinnert, dass es ein Familienstreit ist. Es gibt keinen Unterschied zwischen den Palästinensern und den Israelis, und letztlich, ja, zwischen allen Rassen und allen Kulturen. Aber dies ist ein Schlüsselmoment. Dies ist der Schlüssel aus der Zeit, lange bevor es überhaupt einen Planeten Erde oder einen Orden des Bogens gab. Es ist eine uralte und wahrscheinlich - nicht "wahrscheinlich", Cauldre - es ist die ursprüngliche Schlacht, und sie wird gerade jetzt auf eurem Planeten ausgetragen, in dieser Zeit des rasanten technologischen Fortschritts und all der anderen Ereignisse.

Merabh von Khamsa

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen und etwas Musik für unser Merabh von Khamsa auflegen.

(Pause; Musik beginnt)

Khamsa, es ist ein Symbol. Es sieht im Grunde aus wie eine Hand, wo die drei mittleren Fingern zusammengenommen werden. Es hat uralte Ursprünge, lange bevor es die Juden oder die Muslime benutzten, obwohl es jetzt im Nahen Osten sehr weit verbreitet ist. Es ist also keine Überraschung, dass wir dieses Symbol für diese Serie gewählt haben. Wir haben es nicht erst gestern erstellt, sondern es war schon wochenlang in Arbeit, lange bevor die aktuellen Spannungen ausbrachen. Und in den Ursprüngen steckt eine Menge Symbolik.

Wenn die Hand so aussieht (die Handfläche zeigt nach außen), bedeutet das: "Ich akzeptiere - ich akzeptiere mein Licht. Ich akzeptiere die Wahrnehmung meines Licht."

Es bedeutet, dass ihr erkennt, dass ihr ein bewusstes Wesen seid und nicht wie eine Marionette an Fäden hängt, die von irgendeinem anderen Wesen oder vielleicht sogar von irgendeiner unbekanntem Seele gezogen und verschoben werden.

"Ich akzeptiere die Wahrnehmung meines Lichts, meines Seins." Ganz einfach.

Und dann, wenn die Hand umgedreht wird (Handfläche zeigt nach innen), "Ich akzeptiere die Weisheit meiner Dunkelheit".

Es ist letzten Endes wirklich keine Dunkelheit. Es sind Dinge, die ihr an euch selbst nicht geliebt habt. Es ist eure kritische Art euch selbst gegenüber. Es steht auch für das Unbekannte.

Das Unbekannte ist manchmal angstbesetzt, aber "Ich akzeptiere die Weisheit meiner Dunkelheit", denn es steckt Weisheit darin. Alles, was ihr jemals durchmachen werdet, sei es in den Engelbereichen oder hier auf der Erde, wird letztendlich in Weisheit verwandelt werden.

Letzten Endes gibt es keine Dunkelheit. Es kann sie nicht geben. Es kann Augen geben, die geschlossen sind. Es kann Angst vor dem Unbekannten geben, aber letztlich kann es keine Dunkelheit geben.

"Ich akzeptiere die Weisheit meiner Dunkelheit."

Also, von hier (Handfläche nach außen): "Ich akzeptiere die Wahrnehmung meines Lichts, das Ich Existiere, Ich Bin." zu (dreht die Handfläche nach innen) "Ich akzeptiere die Weisheit meiner Dunkelheit."

Und dann die Hand so, Handfläche nach oben: "Ich akzeptiere - ich akzeptiere und empfangen meine Freuden, meine wahre Natur, meine Freude, in menschlicher Gestalt zu sein. Ich akzeptiere das."

Also, es ist dies für das Licht (Handfläche nach außen), für die Dunkelheit (Handfläche nach innen) und für das Empfangen (Handfläche nach oben).

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug. Lasst uns das gemeinsam tun.

Es ist ganz einfach, irgendwie symbolisch. Es hat uralte Ursprünge, aber es ist momentan sehr angemessen.

Ihr stoßt es jetzt nicht zurück. Ihr akzeptiert das Licht. Ihr seid euch eurer göttlichen Natur bewusst, wo ihr herkommt, lange bevor ihr die menschliche Gestalt angenommen habt. Ihr seid euch eures heiligen Geistes, eurer Göttlichkeit bewusst.

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug und fühlt dort hinein. Und ja, ich würde vorschlagen, dass ihr eure Hand hochhaltet, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen.

"Ich akzeptiere es. Ich empfangen. Ich bin mir meines Lichts bewusst. Ich Bin das Ich Bin."

(Pause)

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug und fühlt dort hinein.

(Pause)

Es ist ganz einfach. Ihr müsst nicht daran arbeiten, außer wenn ihr eure Hand hochhaltet bedeutet das ein bisschen Arbeit, aber es ist ganz einfach.

Und dann: "Ich akzeptiere die Weisheit meiner Dunkelheit."

Das ist ein bisschen schwieriger, denn hier sind Dinge, die ihr an euch selbst nicht liebt - eure Fehler, eure Ängste, die Angst, dass eure Dunkelheit stärker ist als euer Licht. Nein. Es sind Dinge, die das Licht noch nicht empfangen haben. Aber wenn sie es tun, werden sie zur Weisheit.

"Ich akzeptiere die Weisheit meiner Dunkelheit."

Das ist wahrscheinlich der schwierigste Satz. Es gibt immer noch den Wunsch, sich selbst als schlecht zu betrachten oder schreckliche Dinge getan zu haben. Aber es ist ganz einfach: "Ich akzeptiere die Weisheit meiner Dunkelheit", und es ist, als würdet ihr euch in die Zukunft katapultieren, wo ihr es endlich kapiert habt und erkennt, dass es nie wirklich eine Dunkelheit gab. Es gab nur das Unbekannte und die Urteile.

Und genau hier kommt das Wichtigste. Genau hier. "Ich akzeptiere meine Würdigkeit als Mensch."

"Ich akzeptiere meine Würdigkeit als Mensch. Und deshalb kann ich die Freude und die Fülle akzeptieren."

Das bedeutet nicht, dass jeder Tag perfekt sein wird. Nein. Ihr seid immer noch hier auf dem Planeten. Ihr seid immer noch von Massenbewusstsein umgeben. Aber zumindest in eurer eigenen Realität könnt ihr die Freude annehmen.

Es ist alles da. Es ärgert mich ein bisschen, dass einige von euch so lange brauchen, um das zu akzeptieren, dass ihr euch dagegen sträubt. Überwindet es jetzt.

"Ich akzeptiere - ich akzeptiere meine Würdigkeit."

Ihr seid der Einzige, der das tun kann. Wir können euch den ganzen Tag lang zur Seite stehen, aber - und das ist ganz klar. Das ist kein Kompromiss oder eine Verhandlung, und es ist auch keine allmähliche Akzeptanz. Es ist die Akzeptanz eurer Würdigkeit.

Shaumbra, ihr seid schon weit damit gekommen, eure Fülle zu erlauben, ohne diese, *gah*, diese ewige alte Schuld und das Leiden zu fühlen. Aber ihr zögert immer noch. Jetzt wird es Zeit für: "Ich akzeptiere, dass ich würdig bin." Das war's.

Und dann, mit Khamsa, kommt ihr in diesen Fluss. Das ist schwer zu definieren, schwer zu erklären, aber plötzlich seid ihr in eurem eigenen Fluss. Letztendlich bedeutet Khamsa: "Ich muss nicht all diese alten menschlichen Entscheidungen treffen. Ich muss nicht alles in meinem Leben planen und vorbereiten. Ich muss nicht jeden Morgen meine Rüstung anziehen und in die Welt hinausgehen. Ich muss mir keine Gedanken darüber machen, woher die Dinge kommen und wie sie zu mir kommen. Ich muss nicht jeden Tag auf die Jagd nach einem Korb voller Energie gehen. Ich muss mir keine Sorgen um meinen physischen Körper

machen. Ich weiß, dass ich eines Tages sterben werde, aber nicht auf die alte, kränkelnde Weise."

Das ist Khamsa. Reine Anmut. Reine Anmut.

Jetzt seid ihr im Fluss.

Die Dinge werden sich ergeben, ja. Absolut. Schlechte Tage, aber es sind nicht mehr eure schlechten Tage. Ihr steckt nur noch mittendrin im schlechten Tag der anderen. Sei es der Verkehr, schlechte Nachrichten oder einfach die Schwerkraft des Massenbewusstseins, aber ihr seid immer noch in eurem Fluss.

Ihr habt das Mitgefühl, um zu erkennen, was um euch herum mit anderen Leuten vor sich geht. Ihr seid euch bewusst, dass sie dort sind, wo sie sein wollen, und dass es nicht an euch liegt, einzugreifen, außer sie bitten euch um Hilfe.

Aber jetzt, wo ihr da drin seid, ist es wie Magie. Es ist ein Fluss. Es ist Physik. Die Physik der Energie, die jetzt (Handfläche nach außen, drei Mittelfinger gemeinsam), so (Handfläche nach innen), euch dient (Handfläche nach oben). Es ist tatsächlich reine Physik.

Es ist Licht, euer Licht, das jetzt zu euch kommt, ohne alle Filter und ohne alle Begrenzungen. Es ist euer reines Licht, das zu euch kommt, und dann lasst ihr es wieder durchfließen, zurück zu euch und wieder hinaus in die ganze Schöpfung.

Während ihr auf dem Planeten seid, habt ihr zwei Dinge zu tun: zu erhellen und euer Leben zu genießen. Ganz einfach. Ganz einfach. Es ist ein grundlegendes Energiemuster.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen, während wir mit unserer Illuminations-Serie beginnen.

Es passiert viel auf dem Planeten und es gehört nicht euch. Aber ich würde es liebend gerne sehen, wenn ihr euer Licht darauf leuchten lasst.

(Pause)

Was hier ebenfalls passiert, sobald ihr es wirklich zu verstehen beginnt, sobald ihr dieses Licht erstrahlen lasst, ist, dass es zu einer solchen Passion wird. Viele von euch gehen bei einer Passion davon aus, dass es damit verbunden ist, etwas zu tun oder etwas zu erreichen, sei es ein Hobby oder etwas aufzubauen oder was auch immer.

Dies hier ist eine andere Art von Passion. Die Passion, einfach nur hier zu sein, in einem so sicheren Raum zu sein, in dieser sehr dichten Schwerkraft des Lebens zu sein, und dieses Licht eurer Seele hier sein zu lassen und es dann erstrahlen zu lassen. Das ist vielleicht das großartigste Gefühl überhaupt. Es ist Freiheit.

"Ich kann mein Licht leuchten lassen. Ich bin Licht und ich kann es leuchten lassen." Das ist eine unglaubliche Freiheit.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen für all das, was gerade auf dem Planeten passiert. Die Dinge werden auf jeden Fall gestört werden und es rüttelt und schüttelt die Dinge auf. Alles bewegt sich.

Das, was im Nahen Osten passiert, hat schon lange auf sich warten lassen. Und ja, ich weiß, es lässt euch fragen: "Was ist mit der Menschheit los?" und "Warum die Kämpfe?" und "Warum all das?" und vielleicht habt ihr Mitleid mit der einen oder der anderen Seite. Es ist ein alter Kampf.

Wenn ich jetzt als Mensch auf der Erde wäre, würde ich liebend gern einfach nur mein Licht leuchten lassen. Ich würde mich weit öffnen und sie einfach mit Licht überfluten. Ich meine, nicht mit einer Agenda, nicht mit dem Versuch, irgendetwas zu tun, aber ich würde sagen, dass dies gerade eine unglaubliche Zeit und eine Gelegenheit ist, um über dieses uralte, uralte Problem der Hapiru hinauszugehen.

Ehrlich gesagt, bin ich es leid. Das bin ich wirklich. Zum Glück haben sich die spirituellen Familien aufgelöst, aber sie scheinen immer noch einen gewissen Klebstoff an sich zu haben. Ich bin es wirklich leid, und ich weiß, dass es im Neuen Licht einfach nicht erlaubt sein wird. Nicht diese Spiele, nicht diese Macht, nicht diese Kontrolle, und ich bin die Gotteskämpfe auf dem Planeten leid. Ich bin sie wirklich leid. Und die Kriege, die ihr gerade seht, sind genau im Epizentrum der religiösen Kontrolle, der Gotteskämpfe, die stattfinden.

Lasst uns heute unser Licht ausstrahlen, genau jetzt. Lasst uns das Licht ausstrahlen. Wie gesagt, ohne Partei zu ergreifen. Lassen wir die Dinge sich entwickeln.

(Pause)

Wie bringt ihr also auch eure eigenen Probleme, die euch schon lange zu verfolgen scheinen und gegen die ihr ankämpft, dazu, sich aufzulösen? Wie bringt ihr diese Auflösung herbei?

Zunächst geht es darum, wahrzunehmen, was wirklich passiert. In diesem Fall geht es um die alten Familien von Hapiru, ihre Vorgeschichte und das, was gerade passiert. Es geht nicht nur um die letzten 50 Jahre oder so. Es geht weit, weit zurück. Es geht darum, sich dessen bewusst zu sein.

Dann geht es darum, die Dualität loszulassen - ein Gott gegen den anderen, eine menschliche Kultur, Religion gegen die andere. Es geht darum, diese Dualität loszulassen, denn die Dualität erschafft die Schwerkraft. Schwerkraft ist das, was die Dinge zusammenhält. Wenn wir ein uraltes Problem haben, das so weit zurückreicht, ist die Schwerkraft sehr groß.

Die Schwerkraft in euren eigenen Themen und in eurem eigenen Leben, das Hin und Her, die Aspekte, die vergangenen Leben, das Hinterfragen und Zweifeln, das Menschliche gegen das Göttliche, das Menschliche gegen das Menschliche. Das alles wird durch die Schwerkraft zusammengehalten.

Das Licht überwindet die Schwerkraft. Es gibt noch nicht einmal ein Problem. Es ist noch nicht einmal eine Herausforderung. Das Licht überwindet die Schwerkraft einfach.

Es öffnet die Dinge. Es gibt die Dinge frei, egal ob es sich um die Kämpfe in euch selbst, die alten Kämpfe oder die neuen Kämpfe handelt. Sie werden von der Schwerkraft festgehalten. Je mehr ihr es bekämpft, desto stärker wird die Schwerkraft, und wenn ihr etwas Licht hereinbringt - *wusch!* - verschwindet die Schwerkraft.

Die Schwerkraft ist einfach etwas, das eine Geschichte verfestigt, könnte man sagen. Ich meine, sie gibt der Geschichte eine Basis, auf der sie ihre Geschichte aufbauen kann.

In diesem Fall haben wir eine riesige Geschichte, die weit zurückreicht, sowohl in euch als auch in Hapiru. Also lassen wir das Licht leuchten. Die Schwerkraft wird sich wehren, aber sie wird gehen.

Könnt ihr euch vorstellen, dass sich die psychische, religiöse, mentale und physische Schwerkraft Jerusalems plötzlich auflöst? Sie haben nichts mehr, woran sie sich festhalten können. Sie können sich nicht festhalten. Es gibt nichts mehr zu bekämpfen. Es verschwindet.

Es löst sich auf, und viele von ihnen fragen sich: "Was sollen wir jetzt tun? Was ist hier gerade passiert? Gegen wen soll ich jetzt kämpfen?" Aber wisst ihr, es ist schwer zu kämpfen, wenn es keine Schwerkraft gibt, die es zusammenhält.

Das Neue Licht bringt eine neue Art von Schwerkraft mit sich, eine, die nicht so dicht ist. Wir werden in Keahak, in unseren Workshops und schließlich in den Shouds darüber sprechen. Das Neue Licht verfestigt die Schwerkraft nicht. Es lässt sie nicht einrasten. Die Schwerkraft ist frei fließend.

Es ist kreative Schwerkraft - kreative Schwerkraft - und wenn ihr euer Licht ausstrahlt, wenn ihr es erstrahlen lasst und es für alle sichtbar hinausgeht, geht es hinaus an diesen Ort im Nahen Osten, der gerade so voller Konflikte ist, und bricht die alte Schwerkraft auf.

Und es bringt die neue kreative Schwerkraft herein. Ganz, ganz anders. Die kreative Schwerkraft wird derartige Kämpfe nicht erlauben.

Die Geschichte verändert sich in diesen Tagen, die wir gerade erleben, genau vor euren Augen. Eine Geschichte, die weit, weit, weit zurückreicht, noch bevor die Erde überhaupt erschaffen wurde, bis zu den Engelsfamilien, bis zu den Hapiru.

Es war an der Zeit, dass dies ein Ende hatte.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, liebe Shaumbra. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen in die Akzeptanz eures Lichts, in die Akzeptanz der Weisheit dessen, was ihr Dunkelheit nennen würdet. Und genau diese Dunkelheit ist die Schwerkraft, die sich bewegt und sich in kreative Schwerkraft verwandelt.

Die kreative Schwerkraft hat keine Dunkelheit. Sie macht nicht blind, so wie die alte Schwerkraft.

Und dann [ein tiefer Atemzug] hinein in das Empfangen euer Würdigkeit, in das Empfangen. Macht nicht nur die ersten beiden. Ihr seid würdig, zu empfangen. Je mehr ihr empfangt, desto mehr Licht erhellt ihr.

In diesem Sinne, liebe Shaumbra, lasst uns gemeinsam einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Ich möchte in diesem Shoud die Musik ausklingen lassen. Ich werde gleich gehen. Ich möchte, dass ihr hier einen kleinen Moment mit euch selbst verbringt.

Zwei Dinge: Illumination und eure Freude im Leben.

Im Namen aller jubelnden Engel - oh, ihr wisst gar nicht, was das für sie bedeutet, diese Hapiru-Sache hat viel zu lange gedauert, und sie sehen ein Ende davon. Und sie jubeln für all diejenigen, die bereit sind, zu erstrahlen.

In diesem Sinne, Ich Bin Adamus von St. Germain. Vielen Dank.

(Die Musik spielt noch für mehrere Minuten zu Ende)



♥ DANKE für eure Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Ihr in die Übersetzungen und damit in eure eigene Energie investiert.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von euch in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Ihr könnt ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.
